

Kupfer und Klimawandel

Gerade treffen sich die Mächtigen beim UN-Klimagipfel in Paris. Das Konjunkturmetall Kupfer ist in Elektroautos und in grüner Energie wichtig im Kampf gegen den Klimawandel. Kupferunternehmen wie Altona Mining oder Cyprium Mining setzen auf das Metall

Altona Mining (ISIN: AU000000AOH9 - http://rohstoff-tv.net/c/mid,3508,Information_und_amp%3B_Dokumentation/?v=286623) besitzt auf seinem Cloncurry-Projekt in Australien das bereits genehmigte Little Eva-Kupferprojekt. Mit dem finanzstarken Partner Sichuan Railway Investment Group dürfte die weitere Entwicklung des Projektes zügig voranschreiten.

Auch Cyprium Mining (ISIN: CA35833Q1019 - http://www.commodity-tv.net/c/mid,5428,Company_Updates/?v=294624) verfolgt ehrgeizig seine Pläne ehemals produzierende Minen in Mexiko wieder zu lukrativen Produktionsstätten zu machen. Mit den Einnahmen aus einer Fremderzverarbeitungsanlage finanziert Cyprium Mining unter anderem die Silber- und Kupfermine Potosi in Nordmexiko. Diese umfasst 684 Hektar Land und setzt sich aus vier benachbarten Konzessionen zusammen.

Kupfer sollte in der Zukunft einer der gefragtesten Rohstoffe sein. Denn das Industriemetall leistet einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen schädliche Treibhausgase. Denn hier steht die Uhr immer noch auf fünf vor zwölf oder wie es Papst Franziskus ausgedrückt hatte " die Welt steht am Rande des Selbstmords". In Paris nun wollen die Vereinten Nationen einen historischen Nachfolgevertrag zum Kyoto-Protokoll aushandeln. Regenerative Energien wie etwa Windkraft und Solarenergie sind auf dem Vormarsch und benötigen viel Kupfer bei der Herstellung. Ebenso die umweltfreundlichen Elektroautos. Während in einem normalen Benzinauto rund 55 Pfund Kupfer verbaut werden, sind es in einem Hybridfahrzeug zirka 110 Pfund und in einem reinen Elektroauto bereits 165 Pfund Kupfer. Und für jedes Megawatt Windenergie beispielsweise werden 3,6 Tonnen Kupfer benötigt.

Das Konjunkturmetall sollte also gefragt bleiben beziehungsweise mehr Verwendung als bisher finden. Dies besonders auch unter dem Gesichtspunkt der weiter wachsenden Weltbevölkerung. Immer mehr Menschen in den Entwicklungs- und Schwellenländern haben Zugang zu Elektrizität. Laut Bloomberg New Energy Finance werden zwischen heute und 2040 etwa zwei Drittel der gesamten Energieausgaben in erneuerbare Energien fließen, damit rund 8.000.000.000.000 US-Dollar.

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter Aktien der jeweils angesprochenen Unternehmen halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht. Keine Gewähr auf die Übersetzung ins Deutsche. Es gilt einzig und allein die englische Version dieser Nachrichten. Disclaimer: Die bereitgestellten Informationen stellen keinerlei Form der

Empfehlung oder Beratung da. Auf die Risiken im Wertpapierhandel sei ausdrücklich hingewiesen. Für Schäden, die aufgrund der Benutzung dieses Blogs entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Ich gebe zu bedenken, dass Aktien und insbesondere Optionsscheininvestments grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Der Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Alle Angaben und Quellen werden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit sämtlicher Inhalte wird jedoch keine Garantie übernommen. Ich behalte mir trotz größter Sorgfalt einen Irrtum insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben und Kurse ausdrücklich vor. Die enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden, erheben jedoch keineswegs den Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Aufgrund gerichtlicher Urteile sind die Inhalte verlinkter externer Seiten mit zu verantworten (so u.a. Landgericht Hamburg, im Urteil vom 12.05.1998 - 312 O 85/98), solange keine ausdrückliche Distanzierung von diesen erfolgt. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte verlinkter externer Seiten. Für deren Inhalt sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich.